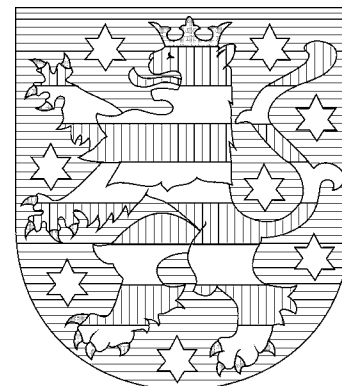


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 16/2018

Montag, 16. April 2018

28. Jahrgang



Leitbildentwicklung des Tourismusverband Südharz Kyffhäuser e. V.



Veranstaltung zum Thema Fördermittelgewinnung

Fotos: Kulturamt des Kyffhäuserkreises

Nachhaltige Förderung der Nordthüringer Modellregion

Neuer Tourismusverband als »Knotenpunkt« und »Türöffner« für die kulturelle und kulturtouristische Entwicklung

„Einer Empfehlung des 2012 verabschiedeten Kulturkonzeptes für den Freistaat Thüringen folgend, wurden 2013 seitens des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Bildung und Kultur (heute: Thüringer Staatskanzlei) in einem Wettbewerb zwei Modellregionen ausgewählt, in denen die Erarbeitung von interkommunalen Kulturentwicklungskonzeptionen (KEK) gefördert wurde. Aus einem großen Bewerberkreis gingen damals die Landkreise Hildburghausen und Sonneberg sowie der Kyffhäuserkreis und der Landkreis Nordhausen als Gewinnerpaare hervor. Anders als viele Kulturentwicklungsprozesse dieser Art wurde die Umsetzungsphase bereits im ersten Schritt mitgedacht, wohl wissend, dass es in der Regel an Strukturen und Köpfen für die Umsetzung von Konzepten fehlt – der KEK-Prozess bestätigte dies. Nach Fertigstellung des Konzeptes 2014 begann 2016 die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen in beiden Modellregionen“ (Dr. Patrick S. Föhl, Leiter Netzwerk Kulturberatung Berlin)

Die Prioritäten der Umsetzungsphase des KEK in der Nordthüringer Modellregion sind zum einen, das

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

regionale Kulturmarketing sowie den Kulturtourismus zu entwickeln und zum anderen, die Kulturelle Bildung und Partizipation zu stärken.

Kultur als Impulsgeber für den Tourismus

Während der Erarbeitung des Kulturentwicklungsconzeptes wurde klar, dass der Fokus auf dem vorhandenen endogenen Potenzial liegt, indem die Kultur eine zunehmend wichtige Rolle als Wirtschafts- und Imagefaktor für die Region Südharz Kyffhäuser spielt. So wurde 2015 ein neuer Marketingverband, der Tourismusverband Südharz Kyffhäuser e. V., ins Leben gerufen.

**Nachhaltige
Förderung
der
Nordthüringer
Modellregion**

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Die fünf bedeutendsten Maßnahmen in den Feldern Sichtbarkeit und Kulturtourismus

gemeinsame Website für die Region Südharz Kyffhäuser als zentrales Informationsmedium

gemeinsamer Veranstaltungskalender

Plattform »Kultur erwandern« (vereint Wander-, Rad- & Reittouren mit kulturellen Highlights)

»Südharz Kyffhäuser APP«

»virtueller Kurztrip« mittels neuer VR-Technologie (360-Grad-Rundgang durch die Region)

Verknüpfung aller Projekte auf www.region-suedharz-kyffhaeuser.de

Abbildung 1

Dieser vereint zwei Regionen miteinander – den Landkreis Nordhausen sowie den Kyffhäuserkreis. Der Zusammenschluss beider Regionen sowie der Kulturentwicklungsprozess haben die Nordthüringer Modellregion in den vergangenen zwei Jahren um einiges nach vorne gebracht. Positiv hervorzuheben ist, dass durch die Einbeziehung der örtlichen Akteure innerhalb der letzten zwei Jahre bereits fünf Großprojekte erfolgreich in die Tat umgesetzt werden konnten (siehe Abbildung 1). Dennoch gibt es noch viel Entwicklungspotenzial nach oben. Das »Kirchturmdenken« muss abgebaut und der gemeinsame »Empfehlungsgedanke« verankert werden. Auch in der Positionierung als Destination steht die Modellregion Nord derzeit vor der Herausforderung, die Besonderheiten beider Landkreise in einem gemeinsamen Leitbild zu vereinen und gleichzeitig die Thüringer Tourismusstrategie 2025 zu verfolgen.

Kulturelle Bildung – Vielfalt der Träger und Angebote

Mit den Handlungsempfehlungen des Kulturentwicklungsconzeptes 2015 wurde die kulturelle Teilhabe und Bildung als ein wichtiger Schwerpunkt künftigen politischen Handelns in der Modellregion benannt. Allem voran steht die Erarbeitung einer »eigenständigen Gesamtkonzeption für Kulturelle Bildung« (siehe Abbildung 2). An dieser Stelle sei angemerkt, dass die Akteure diesem Handlungsfeld nicht so offen gegenüberstehen wie dem Kulturtourismus. Dies ist u. a. auf eingeschränktes Personal- und Zeitbudget sowie auf die Fülle der Angebote und die geringe Nutzung der Kooperationspotenziale zurückzuführen. Die positive Tourismusentwicklung wird nun als Pull-Faktor genutzt, um neue Verbundprojekte auch in diesem Feld zu initiieren.

Netzwerke und Kooperationen. Eine Annäherung

Nicht selten sind Kooperationen in hohem Maße vom Engagement einzelner »Kümmerer« abhängig. Der Tourismusverband übernimmt in der Nordthüringer Modellregion nun die Funktion eines »Knotenpunktes«, der weit über touristische Aktivitäten hinausreicht und eine Kulturkoordination anbietet, die es vorher in dieser Form nicht gab. Die Bereitstellung von zwei Personalstellen für den Verband spricht für den Willen beider Landkreise, ernsthaft an der Umsetzung der KEK zu arbeiten, und geht mit dem positiven Veränderungsprozess einher. Zusätzlich sprach sich der Kyffhäuserkreis positiv für die Fortführung der regionalen KEK-Koordinierungsstelle nach der Projektlaufzeit aus. Dennoch müssen alle Partner Engagement zeigen und sind jederzeit gefordert, die aufgebauten Kooperationen am Leben zu halten.

Erarbeitung der Gesamtkonzeption Kulturelle Bildung

Durchführung einer **Online-basierten Netzwerkanalyse** zum Thema »Cultural Mapping« in der Kulturellen Bildung

Kulturagent als »Lotse« für zwei Schulen im Landkreis Nordhausen

Erarbeitung und Benennung von »Kulturkindergärten« und »Kulturschulen«

Etablierung eines »**Museumsstamm-tisches**« (Schwerpunktthemen wie »Museumspädagogik«; »Verbindung von Tourismus und Museum«)

Implementierung kostenfreier Fortbildungskurse für Kulturakteure der Region

Abbildung 2